

Wir handeln – Gute Beispiele aus der betrieblichen Praxis

Kluges Wassermanagement

HiPP senkt seinen Wasserverbrauch um 64 % in den letzten 40 Jahren

Das war der Anlass:

Wasser ist eine kostbare Ressource, die immer knapper wird und geschützt werden muss. Als einer der weltweit größten Hersteller ökologischer Babynahrung hat HiPP den schonenden und sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen in sein Nachhaltigkeitsmanagement integriert. Aus diesem Grund betreibt HiPP seit Jahrzehnten ein proaktives Wassermanagement in Form der Entwicklung von innovativen Techniken und Verfahren sowie konsequenter Schwachstellenanalytik.



Luftbild des HiPP-Werks in Pfaffenhofen

Das hat HiPP gemacht:

HiPP hat den Wasserverbrauch im Unternehmen durch folgende Maßnahmen in den letzten 40 Jahren um 64 % gesenkt:

- Überwachung und tabellarische Dokumentation und Auswertung der Wasserverbräuche
- Kontinuierliche Erfassung der Wasserverbräuche im Produktions-, Verwaltungs- und Handwerksbereich sowie in der Wäscherei



Das Beste aus der Natur.
Das Beste für die Natur.

- Messung des gesamten Wassereinsatzes (incl. des aufbereiteten Wassers)
- Mehrfachnutzung des Wassers in CIP-Kreisläufen (Cleaning in Place-Kreisläufe) in der Produktion: sauberes Nachspülwasser wird auch zum Vorspülen in einem ersten Reinigungsgang verwendet
- Wasserkreislaufführung von Kühlwasser in der Sterilisation seit 1994
- Reinigung der produktführenden Leitungen in der Abfüllung mittels Luftausblausung: Beim Produktwechsel werden die Leitungen nicht mehr mit Wasser, sondern mit Luft gereinigt. Erst im zweiten Schritt wird mit Wasser nachgespült.
- Anschaffung von Neugeräten nach Vorgaben des internen Pflichtenheftes, das Geräte-Werte bezüglich hoher Energieeffizienz und niedrigem Wasserverbrauch definiert.
- Weiterentwicklung und Modifizierung von Neugeräten durch unternehmensinterne Projekte um weitere Wassereinsparungen zu erzielen (z. B. bei Abfüll-, Obstverarbeitungs- oder Gemüsekochanlagen)
- Schwachstellenanalyse durch regelmäßige Audits und Kontrollen mit anschließender Prozessoptimierung



„Die Verknappung von sauberem Trinkwasser wird zu einem immer größeren Problem. Die Zeiten, in denen es als unerschöpfliche Quelle galt, neigen sich dem Ende zu. Wasser muss daher ebenso geschont werden wie alle anderen endlichen Ressourcen. Sowohl der industrielle Sektor als auch private Haushalte sind dazu angehalten, wassersparende Technologien anzuwenden und unnötigen Verbrauch zu vermeiden.“
Prof. Claus Hipp

Das hat es gebracht:

- HiPP hat jährlich 250.000 m³ Abwasser gespart und konnte dementsprechend die Kosten senken.
- Der Wasserverbrauch konnte von anfänglich 22,8 m³ pro Produktonne im Jahr 1971 auf 8,1 m³ pro Produktonne im Jahr 2012 reduziert werden. Trotz einer Verdoppelung der Produktionsmenge entspricht dies einer Reduzierung des Wasserverbrauchs von etwa 64 % innerhalb von 40 Jahren.

Und das empfiehlt HiPP anderen, die Gleiches machen wollen:

- Führen Sie eine Überwachung und Dokumentation der Wasserverbräuche durch, um die Hauptverbraucher zu ermitteln.
- Stellen Sie eine Schwachstellenanalyse auf: Im Hinblick auf zukünftig zu erwartende Kostensteigerungen für Abwasser ist es wichtig zu wissen, wo Wasser eingespart werden kann, um Kosten zu senken. Beispielsweise können Sie das Leitungsnetz kontrollieren indem Sie den Wasserzähler überprüfen, wenn in Ihrem Gebäude eigentlich kein

Wasserverbrauch mehr stattfindet. Zeigt der Zähler Ihnen nach fünf Minuten einen Wasserverbrauch von 3 Liter an, wissen Sie, dass irgendwo etwas tropft oder leckt. Dann lohnt es sich, das Gebäude genau zu kontrollieren.

- Verwenden Sie Wasser nach Möglichkeit mehrfach.

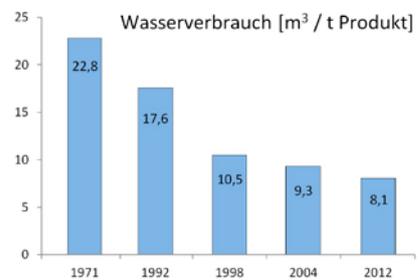
Ansprechpartner, die Ihnen weiterhelfen:

Florian Schmidt
Nachhaltigkeitskoordinator der Firma HiPP
HiPP GmbH & Co. Vertrieb KG
Georg-Hipp-Str. 7
D-85276 Pfaffenhofen (Ilm)
Tel.: 08441 757-0

[E-Mail: Florian.Schmidt@hipp.de](mailto:Florian.Schmidt@hipp.de)

Unter folgenden Links* finden Sie weitere Informationen:

[Nachhaltigkeitsbericht der Firma HiPP](#)
Infozentrum UmweltWirtschaft:
[Online-Branchenleitfaden – Wasser](#)
[Betrieblicher Umweltschutz: Wasser](#)



Grafik Wasserverbrauch

Die Sammlung aller Praxisbeispiele finden Sie auch im Infozentrum UmweltWirtschaft, der Anlaufstelle für betrieblichen Umweltschutz des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (www.izu.bayern.de).

Redaktion:
Antje Krist, LfU, Ref. 15

E-Mail:
izu@lfu.bayern.de

Telefon:
0821 9071 - 5226 oder - 5509

Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071 - 0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bildrechte:
HiPP GmbH & Co. Vertrieb KG

Stand:
November 2013

Dieser Text wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Sofern auf Internetangebote Dritter hingewiesen wird, sind wir für deren Inhalt nicht verantwortlich.

* Die unterstrichenen Angaben sind in der pdf-Version mit Internet-Links hinterlegt. Diese finden Sie unter www.izu.bayern.de über die Suchfunktion oder unter Praxisbeispiele.